

Anlage A.3

LEHRGANG ZUR AUSBILDUNG VON TENNISLEHRERINNEN UND TENNISLEHRERN

I. ALLGEMEINES BILDUNGSZIEL

Der Lehrgang zur Ausbildung von Tennislehrerinnen und Tennislehrern hat in einem einsemestrigen Bildungsgang unter Bedachtnahme auf § 1 des Bundesgesetzes über Schulen zur Ausbildung von Bewegungserziehern und Sportlehrern (Bundessportakademienengesetz) zur Aufgabe, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehend mit den erzieherischen und fachlichen Aufgaben einer Tennislehrerin bzw. eines Tennislehrers vertraut zu machen.

Tennislehrerin bzw. Tennislehrer im Sinne dieser Verordnung ist eine nach den folgenden Bestimmungen ausgebildete und qualifizierte Person, die befähigt ist, den Unterricht in einer Tennisschule zu leiten und den Übungsbetrieb in einem Leistungszentrum unter Anleitung durchzuführen sowie die Betreuung und Unterweisung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern im Tennis vorzunehmen.

Der Lehrgang zur Ausbildung von Tennislehrerinnen und Tennislehrern baut auf dem Lehrgang zur Ausbildung von Tennisinstructorinnen und Tennisinstructoren auf und setzt die positive Absolvierung dieses Lehrgangs voraus.

II. STUNDENTAFEL

(Es wird das Gesamtausmaß der Unterrichtseinheiten je Unterrichtsgegenstand auch im Falle der Einbeziehung von Formen des Fernunterrichtes angegeben.)

			Unterrichts- einheiten
A.	Pflichtgegenstände		
I.	Theorie		
	1.	Religion (Ethik)	1
	2.	Deutsch (Kommunikation)	1
	3.	Lebende Fremdsprache (Englisch)	5
	4.	Betriebskunde und Recht	7
	5.	Geschichte des Sports	1
	6.	Wettkampfbestimmungen und Regelkunde	2
	7.	Sportbiologie und Belastungsverträglichkeit	5
	8.	Sportpsychologie	5
	9.	Sportpädagogik und Sportmethodik	3
	10.	Spezielle Sportpädagogik und Sportmethodik	10
	11.	Allgemeine Bewegungslehre und Biomechanik	3
	12.	Spezielle Bewegungslehre und Biomechanik	15
	13.	Allgemeine Trainingslehre	10
	14.	Spezielle Trainingslehre	15
		Zwischensumme	83
II.	Praxis		
	15.	Praktisch-methodische Übungen	10
	16.	Spezielle praktische Übungen	22
	17.	Spezielle praktisch-methodische Übungen	33
	18.	Pflichtpraktikum (außerhalb des Unterrichts)	20
		Zwischensumme	85
		SUMME	168
B.	Freigegegenstände		
	19.	Seminar für Fachfragen	10

III. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Im Bereich der Bildungs- und Lehraufgaben werden die entsprechenden Lernergebnisse des Gegenstandes beschrieben. Lernergebnisse sind durch eine Inhaltsdimension und durch eine Handlungsdimension gekennzeichnet. Die Handlungsdimension, d.h. die Ebene auf welcher Lernstufe die Teilnehmerin/der Teilnehmer den Inhalt eines Lernergebnisses erwerben soll, sind durch die Buchstaben (A), (B) und (C) gekennzeichnet. Dabei kennzeichnet

(A) die Lernstufe „Wiedergeben“: Informationen wiedergeben können, Bescheid wissen über, effektive Verhaltensstrategien kennen

(B) die Lernstufe „Anwenden“: Fakten interpretieren, vergleichen und gegeneinander abwägen können, Muster erkennen können, Probleme unter Anwendung von Skills und Wissen lösen können; angeeignetes Wissen in die Anleitung von Sportgruppen umsetzen können

(C) die Lernstufe „Analysieren/Evaluieren“: Urteile auf Basis von Kriterien und Standards fällen können; bekannte Elemente zu einem neuen Muster oder einer neuen Struktur zusammenfügen können; Ursachen für nicht zielführendes Verhalten erkennen können; aus Erfahrungen neue Optionen generieren können;

Sollte der Lehrgang unter Einbeziehung von Blended learning durchgeführt werden, ist zu Beginn des Bildungsganges eine entsprechende und ausreichende Einführung zu geben. Die Unterlagen für das Selbststudium sind so zu gestalten, dass Inhalt und Umfang auf einen normal laufenden Ausbildungslehrgang Bedacht nehmen. Die vorgegebenen Kompetenzen müssen auch bei Einbeziehung von Fern- und Selbststudienformen erreicht werden.

In den einzelnen Unterrichtsstunden ist die pädagogische Zielsetzung zu berücksichtigen. In allen Unterrichtsgegenständen ist auf die spätere Tätigkeit der Tennislehrerin/des Tennislehrers Bedacht zu nehmen. Der Lehrstoff ist zum besseren Verständnis und zur leichteren Anwendung in der Praxis unter Einsatz von Anschauungsmaterial wie elektronischen Medien (zB Videos und KI gestützte Apps), Demonstrationen usw. zu vermitteln. Fächerübergreifender Unterricht ist anzustreben und auf die Querverbindungen in den einzelnen Gegenständen ist hinzuweisen. In allen praxisbezogenen Gegenständen sind methodische Hinweise zu geben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zur Selbstständigkeit hinzuführen.

IV. LEHRPLÄNE FÜR DEN RELIGIONSUNTERRICHT

(Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes)

a) Katholischer Religionsunterricht

Bildungs- und Lehraufgabe

Siehe Anlage A. 1, Abschnitt IV.

Lehrstoff

Aus dem in Anlage A.1 angegebenen Lehrstoff sind jene Themen auszuwählen, die in besonderer Weise dem Berufsbild entsprechen

b) Evangelischer Religionsunterricht

Bildungs- und Lehraufgabe

Siehe Anlage A. 1, Abschnitt IV.

Lehrstoff

Aus dem in Anlage A.1 angegebenen Lehrstoff sind jene Themen auszuwählen, die in besonderer Weise dem Berufsbild entsprechen

V. BILDUNGS- UND LEHRAUFGABEN DER EINZELNEN UNTERRICHTSGEGENSTÄNDE, AUFTEILUNG DES LEHRSTOFFES SEMESTER

A. Pflichtgegenstände

1. Religion (Ethik)

Siehe Abschnitt IV.

Ergänzend werden als Bildungs- und Lehraufgabe formuliert:

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- Positionen zu zentralen sportethischen Themen beziehen. (B)

Lehrstoff

Fairness und Chancengleichheit, Fairness gegenüber anderen (Kontrahentinnen und Kontrahenten, Zuschauern, sich selbst), Spannungsfeld Spielregeln – Rechtsnormen – unbedingte moralische Normen, Spannungsfeld persönliche versus institutionelle Verantwortung in ethischen Fragen und Entscheidungen; Gewalt im Sport; Integration und Inklusion

2. Deutsch (Kommunikation)**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die Kommunikation im Übungsbetrieb zielgerichtet und zielgruppenadäquat gestalten. (B)

Lehrstoff

Grundlagen der Kommunikation und der Sprache für unterschiedliche Kundengruppen in Tennisschulen; Gewandtheit im mündlichen Ausdruck im Hinblick auf die beruflichen Erfordernisse; Vertiefung der Sportterminologie (zB Bewegungskorrekturen, Herstellen eines Übungsbetriebs)

3. Lebende Fremdsprache (Englisch)**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- die wichtigsten tennisspezifischen englischen Fachbegriffe wiedergeben. (B)
- den Tennisunterricht ansatzweise in englischer Sprache vornehmen. (B)

Lehrstoff

Einfachste Konversation und Sprecherziehung im Hinblick auf die spätere Unterrichtserteilung; Alltagssprache mit Bezug zum Tennissport; Verbesserung der Sprachfertigkeit;

4. Betriebskunde und Recht**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- Grundlagen über die Gründung einer Tennisschule und deren Aufbau (Recht, Haftung, ...) wiedergeben. (A)
- die Organisation im Bereich Leistungstennis und Tennisschulwesens (zB Struktur, Aufbau, Finanzen) erklären. (A)

Lehrstoff

Grundsätze des Vertragswesens; Haftung im Bereich der Tennisschule; Aufbau einer Tennisschule; Tennisschulkonzepte; Leistungstrainingskonzepte

5. Geschichte des Sports**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- einen Zusammenhang zwischen historischen und gesellschaftlichen Bezügen und aktuellen Entwicklungen im Tennissport herstellen. (B)

Lehrstoff

Geschichte des nationalen und internationalen Tennissports und Fachverbandes, aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit historischen Ereignissen;

6. Wettkampfbestimmungen und Regelkunde

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- den aktuellen Stand der Durchführungs- und Ranglisten-Modi im Tennis darstellen. (A)

Lehrstoff

Durchführungsbestimmungen und Ranglisten-Modi

7. Sportbiologie und Belastungsverträglichkeit

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- notwendige anatomische und physiologische Grundlagen für den Leistungssport nennen und für eine adäquater Trainingsbelastungen nutzen. (C)

Lehrstoff

Leistungsbestimmende Voraussetzung (anatomisch, physiologisch) für den Leistungsbereich; Wirkung und Auswirkung verschiedener Trainingsbelastungen; leistungsbestimmende Voraussetzungen für den unterschiedlichen Leistungsbereichen

8. Sportpsychologie

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- grundlegende Konfliktlösungsstrategien im Umgang mit relevanten Personengruppen des Übungsbereiches anwenden. (B)

Lehrstoff

Psychoregulative Maßnahmen (Stress, Angst, Aggression); Konfliktlösungsstrategien und Gesprächsführung; Vereinbarungskultur, Organisation von Elternabenden, Szenarientechniken zur Abschätzung von Konsequenzen in Konfliktsituationen;

9. Sportpädagogik und Sportmethodik

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- pädagogischen Zielsetzungen, methodische Vorgehensweisen, Lehr- und Lernformen im Bereich des Leistungssportes vom Breitensport unterscheiden. (B)

Lehrstoff

Vertiefung im Bereich von pädagogischen Zielsetzungen, methodische Vorgehensweisen im Leistungssport; Lehr- und Lernformen im Leistungssport

10. Spezielle Sportpädagogik und Sportmethodik

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- im Leistungsbereich Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren ein vertiefendes Spezialwissen der österreichischen Lehrmethode vermitteln. (B)
 - Trainingseinheiten sowohl für den Leistungssportbereich als auch für den kommerziellen Bereich (Tennisschule) selbständig führen und leiten. (B)

Lehrstoff

Grundsätze und Methoden des österreichischen Tennisunterrichts für den Leistungsbereich; Vermittlung der Spezialschläge der österreichischen Lehrmethodik; Planung und Durchführung von Einzel- und Gruppenunterricht im Leistungsbereich; Leitung und breitensportliche Maßnahmen im Bereich der Tennisschule

11. Allgemeine Bewegungslehre und Biomechanik

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- Bewegungsmuster komplexer Bewegungsformen im Leistungssport beschreiben. (A)

Lehrstoff

differentielles Lernen versus Programmtheorie; Vertiefung im Bereich von komplexen Bewegungsmustern (Biomechanik, Sensomotorik) des Leistungssports

12. Spezielle Bewegungslehre und Biomechanik

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- tennisspezifische Bewegungsabläufe der Spezialschläge analytisch bewerten und dadurch den motorischen Lernprozess entwicklungsgemäß für den Leistungsbereich anpassen. (B)
- Unterschiede und Fehler der Spezialschläge erkennen und benennen sowie Korrekturschritte anleiten. (B)
- Videoanalysen zur Fehlerkorrektur für den Leistungsbereich anwenden. (B)

Lehrstoff

Lernen von tennisspezifischen Spezialbewegungen und deren Variationsmöglichkeiten, Bewegungsbeobachtung und -korrektur im Leistungsbereich; Bewegungsanalysen im Leistungsbereich; Videoanalysen im Leistungsbereich und im Bereich der Tennisschule

13. Allgemeine Trainingslehre

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- Trainingsprinzipien im Bereich des Leistungssportes anwenden. (A)
- Trainingspläne für den Leistungssport erstellen und kontrollieren. (B)
- leistungsdagnostische Verfahren und deren Auswertung in die Trainingsplanung miteinbeziehen. (B)
- Leistungstrainingseinheiten im koordinativen sowie konditionellen Leistungsbereich durchführen. (B)

Lehrstoff

Planung und Kontrolle des Trainings; Leistungsdiagnostik; Technik-, Konditions- und Koordinationstraining im Leistungsbereich

14. Spezielle Trainingslehre

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- ihr Wissen über Trainings- und Wettkampfplanung im Leistungssportbereich anwenden. (B)
- Trainingsinhalte und Trainingsmethoden für den Leistungssportbereich im Kontext biologischer Anpassungsvorgänge gestalten. (B)
- konditionelle sowie technisch-taktische Trainingsprinzipien für den Leistungssportbereich selbständig anleiten. (B)
- Fehler in der Ausführung tennisspezifischer Fertigkeiten erkennen und entsprechende Korrekturanweisungen im konditionellen und koordinativen Bereich geben. (B)

Lehrstoff

Konditionelles, technisches, taktisches sowie wettkampfspezifisches Training und Planung für den Leistungssportbereich; Konditionstraining im Bereich Kommerztennis; Fehlerkorrektur

15. Praktisch-methodische Übungen

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- sind in der Lage das Übungsrepertoire (auch auf der Basis von grundlegenden Testergebnissen) für den Leistungsbereich anzupassen, sowie selbstständig kreativ zu erweitern (B).
- Trainingseinheiten für den Leistungssportbereich planen und umsetzen (C).

Lehrstoff

Anwendung vielfältiger Lernverfahren und Trainingsmethoden für den Leistungssportbereich, Lehrproben und Reflexion im Leistungssportbereich, grundlegende Testverfahren im Leistungssportbereich, Ordnungsrahmen und Ordnungsrahmenwechsel im Leistungssportbereich; Konditionsschulung im Bereich der leistungsbestimmenden konditionellen Belastungskomponenten für den Tennissport

16. Spezielle praktisch Übungen

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die tennisspezifischen Spezialschläge des Leistungsbereiches demonstrieren (auch spiegelbildlich). (B)
- tennisspezifische Schlagtests für den Leistungsbereich durchführen. (B)

Lehrstoff

Demonstration der Spezialschläge; Optimierung des Eigenkönnens; tennisspezifische Tests für den Leistungsbereich und Tennisschulwesen

17. Spezielle praktisch-methodische Übungen

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- können die österreichische Lehrmethodik der Spezialschläge zielgruppenadäquat anpassen, variieren und selbstständig erweitern. (B)
- Einzel- und Gruppenunterricht im Leistungsbereich altersadäquat aufbauen und durchführen. (B)
- tennisspezifische konditionelle, koordinative sowie technisch-taktische Trainingseinheiten für den Leistungsbereich selbstständig leiten und führen. (B)
- Fehler im Grundlagen und Leistungsbereich erkennen, analysieren und korrigieren. (C)
- Doppeltrainingseinheiten im Leistungs- als auch Kommerztennis durchführen. (B)

Lehrstoff

Lehrmethoden der Spezialschläge und für den Leistungsbereich; tennisspezifische Trainingsaufbau im Leistungsbereich unter Berücksichtigung der einzelnen Altersstufen (Technik, Kondition, Koordination, Taktik); Fehlerkorrektur im Leistungsbereich; Doppeltraining im Leistungsbereich und im kommerziellen Bereich; Wettkampftraining im Leistungsbereich und Möglichkeiten der Trainingsintensivierung; Lehrproben

18. Pflichtpraktikum

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- im Praktikum die Kompetenzen im Eigenkönnen im Leistungsbereich festigen und erweitern. (B)

Lehrstoff

Übungen zur Verbesserung der Eigenkompetenz sowie der Anleitungskompetenz im Leistungsbereich

B. Freigegegenstände
19. Seminar für Fachfragen

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- Fragen in sportartspezifische Vertiefungs- und Ergänzungsthematiken formulieren und diese diskutieren. (B)

Lehrstoff

Aktuelle Trends und aktuelle Artikel im Bereich des Tennissports

Schulversuch